

# Fritz Heid

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-624439>

## **Nutzungsbedingungen**

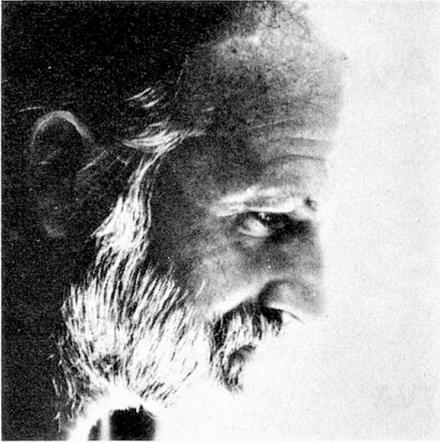
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Fritz Heid

*Fritz Heid  
Kienberghof 9  
4450 Sissach*

Geboren in Sissach den 5. Dezember 1916. Sohn des Schreinermeisters Ernst Heid. Nach einer Malerlehre künstlerische Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Basel durch Nacharbeit und Stipendium. Mein «Brotkorb» ist die zeitraubende Arbeit als Innenarchitekt und Werbeleiter der Firma Ernst Heid AG.

Auslandaufenthalte:

Südfrankreich, Italien, Jugoslawien, Tunesien, London, Rom, Venedig, Budapest und die Cité International des Arts in Paris.

Ausstellungen: in der ganzen Schweiz.

Mein künstlerisches Anliegen:

Erlebte Natureindrücke durch unnaturalistische Skulpturen widerzugeben. Weil Holzbearbeitung mir von jung auf vertraut ist und mich dies lebendig gewachsene Material besonders anregt, konzentrierte ich mich zunächst auf Holzplastiken, um nach und nach auch in Metall Kunststoff und Stein zu arbeiten.

1. *Wing* (Holz)

2. *Zeichen* (Holz)

3. *Sonnenrad* (Messing vergoldet)

4. *Holzhammer*

